

Auslandssemester in Spanien - Valladolid WS 07/08

Name: Ilijana L.
Fach: Mathematik und Spanisch Lehramt
Semester: 7
Gasthochschule: Universidad de Valladolid
Aufenthalt: WS 07/08

Ich studiere Mathematik und Spanisch auf Grund- und Mittelstufenlehramt. Im Wintersemester 2007/08 verbrachte ich im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms ein Semester in Valladolid. Valladolid ist die Hauptstadt von Castilla-León und liegt etwa eine zweistündige Busfahrt nordwestlich von Madrid. Im Vorfeld hatte ich Kontakt zu den Erasmus-Ansprechpartnern der UVA (Universidad de Valladolid) aufgenommen. So konnte ich mir im Vorfeld sogar ein Zimmer reservieren.

Angekommen bin ich mit Ryanair direkt in Valladolid, da ich zuerst von Hamburg nach Brüssel flog und anschließend von dort direkt nach Valladolid. Nach meiner Ankunft gönnte ich mir ein Taxi und zahlte bis zu meiner Wohnung mitten im Zentrum Valladolids mit Trinkgeld 20 Euro. Die zwei Flüge kosteten mich zusammen etwa 150 €. Allerdings hatte ich die Möglichkeit, in Brüssel zu übernachten, so dass ich nicht wirklich Acht geben musste auf Anschluss-Flüge.

Meine erste Wohnung teilte ich mir mit deren etwa siebzigjährigen Besitzer sowie einer etwa zehn Jahre jüngeren Dame. Diese Wohngemeinschaft gestaltete sich etwas schwierig, so dass ich beschloss, mir selbstständig eine andere Wohnung zu suchen. In der Uni hängen zahlreiche Angebote aus, so dass es eigentlich kein Problem ist, etwas Passendes zu finden. Dennoch sollte man sich darauf einstellen, einige Tage zu suchen, da zu Beginn des Semesters fast alle Erasmus-Studenten eine Bleibe suchen. Dementsprechend braucht man auch keine Hoffnungen zu haben, dass das Wohnen sehr viel billiger als in Deutschland ist. Die Mietkosten sind ähnlich. Ich fand ein möbliertes Zimmer in einer 3er-WG in der Nähe der Facultad de Filosofía y Letras, die sehr zentral liegt, etwa zehn Minuten Fußweg ins Zentrum. Ich zahlte pro Monat 180 Euro, hinzu kamen dann nochmal agua, gas und luz (Wasser, Gas, Licht). Alles in allem kann man mit etwa 230 bis 250 Euro monatlich rechnen. Einen Internetanschluss haben nicht alle Wohnungen und wenn, dann zahlt man zusätzlich noch einmal pro Wohnung etwa 70 Euro pro Monat extra. Je nachdem, mit wie vielen Leuten man zusammenwohnt, lohnt sich das dann auch.

Ich wohnte zusammen mit einem italienischen Architektur-Studenten und einer französischen Philosophie-Studentin. Wir hatten also eine typische Erasmus-WG, die absolut problemlos und ohne jegliche Skandale das komplette Semester überlebte.

Was das Studium angeht, so hatte ich Kurse in der mathematischen Fakultät, habe darüber hinaus aber auch noch zwei Übersetzungskurse belegt, um mein Spanisch zu verbessern.

Generell ist das Studium in Spanien so aufgebaut, dass ein Kurs, der etwa 7 Credits einbringt, mindestens dreimal in der Woche zwei Stunden besucht werden muss. In allen Kursen bestand, zumindest bei mir, Anwesenheitspflicht.

Ich selbst habe den Anspruch des Unterrichts und der Vorlesungen als keinesfalls niedrig empfunden, wie es hin und wieder über die Studienbedingungen in anderen Ländern behauptet wird. Die Professoren in der mathematischen Fakultät jedoch haben sich sehr hilfsbereit gezeigt – und ich konnte sie bei Fragen jederzeit aufsuchen.

Die Kurse schließen in der Regel mit einer Klausur ab. Wenn man die allerdings nicht besteht, so hat man in den meisten Fällen nicht die Möglichkeit zur Wiederholung und erhält keinen Schein. Da machen die Professoren in der Regel auch keine Ausnahme bei Erasmus-Studenten.

Die Erasmus-Betreuung in Valladolid ist sehr gut. Das Büro im ***casa de estudiantes*** ist jeden Vormittag geöffnet, und man kann sich dort über alles informieren, Hilfe bei der Wohnungssuche erhalten, etc.

Es gibt spanische Studenten, die für die Erasmus-Studenten Tagesausflüge und natürlich auch das Nachtprogramm gestalten. Auch organisieren sie eine Art Mentoren-Programm. Dann kann jeder, der kein Spanisch spricht, einen Partner in der ersten Zeit bekommen, der bei Organisatorischem hilft und z. B. die Gespräche mit Vermietern übernimmt oder bei der Zusammenstellung der Uni-Kurse behilflich ist. Man kann sich einen Newsletter zukommen lassen, der informiert einen über alle Planungen.

Es lohnt sich, von Valladolid aus einige Ausflüge zu unternehmen, auch, wenn man nicht mit der Erasmus-Gruppe unterwegs sein möchte. Die Zugtickets und Busfahrkarten sind, im Gegensatz zu Deutschland, sehr günstig – und man bezahlt für eine Zugfahrt nach Madrid rund zwanzig Euro, nach Salamanca etwa 15 Euro.

Aber auch Valladolid selbst hat einiges zu bieten – und es wird nicht schwer fallen, sich dort schnell wohl zu fühlen. Ich selbst besuche noch immer regelmäßig meine (neuen) Freunde dort und werde wahrscheinlich auch diesen ganzen Sommer dort verbringen.